

Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen

4028 A HESSEN



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ

58. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. Juni 2006

Nr. 6

| | Seite |
|--|-------|
| Inhalt: | |
| Runderlasse | |
| Behandlung von kleinen Kostenbeträgen | 285 |
| Ausführungsvorschriften zum Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen | 287 |
| Bekanntmachungen | |
| Widerruf der Genehmigung zur Verwendung von Postalia-Gerichtskostenstemplern | 288 |
| Übersicht über den Geschäftsanfall bei den hessischen Notarinnen und Notaren im Jahr 2005 | 288 |
| Frauenförderplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz für den staatsanwaltschaftlichen Dienst in der ordentlichen Gerichtsbarkeit | 289 |
| Frauenförderplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz für den richterlichen Dienst in der ordentlichen Gerichtsbarkeit | 295 |
| Frauenförderplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz für den richterlichen Dienst in der ordentlichen Gerichtsbarkeit | 301 |
| Personalnachrichten | 306 |
| Stellenausschreibungen | 310 |
| Buchbesprechungen | 312 |

RUNDERLASSE

Nr. 18 Behandlung von kleinen Kostenbeträgen. RdErl. d. MdJ v. 21. 4. 2006 (5101 - I/B 2 - 2005/3749 - I/B) – JMBl. S. 285 – – Gült.-Verz. Nr. 26, 430 –

I.

Für die Behandlung von kleinen Kostenbeträgen wird im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen und dem Rechnungshof bestimmt:

1. Kostenbeträge (Gerichtskosten und Justizverwaltungsabgaben) von weniger als 10 Euro (kleine Kostenbeträge) sollen für sich allein nicht schriftlich eingefordert werden, wenn nicht ihre Vorauszahlung vorgeschrieben oder angeordnet ist. Ist die Anspruchsgegnerin oder der Anspruchsgegner ein Sondervermögen des Landes oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, tritt unter der Voraussetzung, dass Gegenseitigkeit besteht, an die Stelle dieser Beträge der Betrag von 50 Euro. (Im Verkehr zwischen Dienststellen der Länder untereinander und zwischen Dienststellen der Länder und des Bundes liegt Gegenseitigkeit vor.)
2. Kleine Kostenbeträge sind zu erheben, wenn sie bei Anwesenheit der Kostenschuldnerin oder des Kostenschuldners oder ihres oder seines Bevollmächtigten bei der Gerichtsstelle durch Gerichtskostenstempler entrichtet werden können.
3. Kleine Kostenbeträge sind einzufordern, wenn dies mit später anfallenden Kosten möglich ist, ferner, wenn bei derselben Kostenschuldnerin oder demselben Kostenschuldner häufig – auch über einen längeren Zeitraum – kleine Kostenbeträge anzufallen pflegen. Hierbei sind die kleinen Kostenbeträge aus mehreren Angelegenheiten in einer Kostenrechnung zusammenzufassen. Die Kostenbeamtin oder der Kostenbeamte weist durch einen entsprechenden Vermerk in den Akten darauf hin.
4. Die Kostenbeamtin oder der Kostenbeamte hat bei Fälligkeit der Kosten die Kostenrechnung aufzustellen, falls Vorschüsse außerhalb des Gerichtskostenberechnungs- und Einziehungsverfahrens JUKOS geleistet wurden. Wenn von der Erhebung kleiner Kostenbeträge abzusehen ist, wird auf dieser Kostenrechnung vermerkt, dass die Einforderung zunächst unterbleibt, ansonsten genügt ein Aktenvermerk des Inhalts, dass die Einziehung vorbehalten bleibt. Die Einziehung ist zu veranlassen, sobald in derselben oder in einer anderen Angelegenheit weitere Kostenforderungen entstanden sind. Die Beamtin oder der Beamte der Geschäftsstelle hat an der für Kostenvermerke vorgesehenen Stelle des Aktenumschlages die Aktenblätter zu bezeichnen, auf denen kleine Kostenbeträge vermerkt sind, deren Einziehung vorbehalten bleibt (§ 3 Abs. 4 Buchst. d. KostVfg).
5. Von der Zurückzahlung von Kostenbeträgen von weniger als 10 Euro soll grundsätzlich abgesehen werden. Dies gilt nicht, wenn Anspruchsberechtigte die Auszahlung verlangen oder wenn mehrere kleine Kostenbeträge aus mehreren Angelegenheiten zusammengefasst werden können. Die Bestimmungen der Nr. 4 gelten entsprechend.
6. Die Gerichtskasse kann bei Beträgen von weniger als 25 Euro nach erfolgloser Mahnung von der zwangsweisen Einziehung absehen und ohne Prüfung, ob eine weitere Schuldnerin oder ein weiterer Schuldner vorhanden ist, das Kostensoll löschen. Die Anordnung der Löschung bedarf keiner Begründung.

7. Die Betragsgrenze in Nr. 6 verringert sich für die zwangsweise Einziehung der Kosten des Bußgeldverfahrens wegen Ordnungswidrigkeiten nach den §§ 24, 24a und 25a des Straßenverkehrsgesetzes auf 10 Euro. Werden diese Kosten zusammen mit der Geldbuße beigetrieben, werden auch Beträge unter 10 Euro zwangsweise eingezogen.

II.

Dieser Runderlass tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

**Nr. 19 Ausführungsvorschriften zum Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen. RdErl. d. MdJ v. 3. 5. 2006 (4220-III/B4-2004/4677-F)
– JMBl. S. 287 – – Gült.-Verz. Nr. 241 –**

RdErl. v. 12. 5. 2004 (JMBl. S. 225)

Der Runderlass vom 12. Mai 2004 (JMBl. S. 225) wird wie folgt geändert:

1. In Teil I wird nach Abschnitt C. eingefügt :

„I.

D. Entschädigung nach Einspruch im Bußgeldverfahren

1. Das Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen gilt sinngemäß für das Bußgeldverfahren (§ 46 Abs. 1 OWiG).
 2. Sind in einem Bußgeldverfahren, das von der Verwaltungsbehörde nicht abgeschlossen worden ist (vgl. § 110 OWiG), Verfolgungsmaßnahmen nach § 2 StrEG vollzogen worden, so finden die Abschnitte A bis C Anwendung. Daher hat z. B. die Staatsanwaltschaft die betroffene Person nach Maßgabe des Abschnitts A II Nr. 1 zu belehren, wenn sie das Bußgeldverfahren, in dem Verfolgungsmaßnahmen nach § 2 StrEG durchgeführt worden sind, nach Einlegung des Einspruchs einstellt.“
2. Teil II Buchst. B Nr. 2 erhält folgende Fassung:
 - „2. wenn er eine Entschädigung von nicht mehr als 25.000,- Euro zuerkannt und nicht der Generalbundesanwalt in der Strafsache, die der Entschädigung zugrunde liegt, Ermittlungen geführt hat.“

II.

Dieser Runderlass tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

BEKANNTMACHUNGEN

Widerruf der Genehmigung zur Verwendung von Postalia-Gerichtskostenstemplern. Bek. d. MdJ v. 20. 4. 2006 (5250/1 - I/B 2 - 2006/3852 - I/B) – JMBl. S. 288 –

Die Genehmigung zur Verwendung folgender Postalia-Gerichtskostenstempler wurde durch Verfügung des Präsidenten des Landgerichts Saarbrücken mit Wirkung vom 29. März 2006 widerrufen:

- Klischee-Nr. 31, zugelassen auf den Rechtsanwalt Axel Müller-Bruverius, Bahnhofstraße 61 - 63, 66111 Saarbrücken,
- Klischee-Nr. 10, zugelassen auf den Rechtsanwalt Michael Kluge, Sulzbachstraße 49, 66111 Saarbrücken und
- Klischee-Nr. 87, zugelassen auf die Rechtsanwälte Korn pp., Bahnhofstraße 49, 66111 Saarbrücken.

Alle Abdrucke der vorgenannten Gerichtskostenstempler, die nach dem 29. März 2006 gefertigt wurden, sind ungültig.

Anhaltspunkte für eine missbräuchliche Verwendung der genannten Gerichtskostenstempler sind dem Ministerium für Justiz, Gesundheit und Soziales, Franz-Josef-Röder-Straße 23, 66119 Saarbrücken unmittelbar anzuzeigen.

Übersicht über den Geschäftsanfall bei den hessischen Notarinnen und Notaren im Jahr 2005. Bek. d. MdJ v. 9. 5. 2006 (3832 - II/C 1 - 2006/2248-II/A) – JMBl. S. 288 –

| | | |
|--|-------------|-------------|
| I. Gesamtzahl der Notarinnen und Notare in Hessen am 31. Dezember | 2005 | 2004 |
| | 1319 | 1370 |

| | | |
|---|-------------|-------------|
| II. Anzahl der Notarinnen und Notare am 31. Dezember im Bezirk des Landgericht | 2005 | 2004 |
| 1. Darmstadt | 296 | 296 |
| 2. Frankfurt am Main | 422 | 446 |
| 3. Fulda | 47 | 45 |
| 4. Gießen | 93 | 96 |
| 5. Hanau | 64 | 62 |
| 6. Kassel | 143 | 156 |
| 7. Limburg a. d. Lahn | 77 | 83 |
| 8. Marburg | 61 | 61 |
| 9. Wiesbaden | 116 | 125 |
| III. Gesamtzahl aller Urkundsgeschäfte der hessischen Notarinnen und Notare im Jahr | 2005 | 2004 |
| | 533.183 | 522.557 |
| IV. Von den Urkundsgeschäften entfielen durchschnittlich auf eine Notarin oder einen Notar | 2005 | 2004 |
| a) in Hessen | 404 | 381 |
| b) im Bezirk des Landgerichts | | |
| 1. Darmstadt | 405 | 393 |
| 2. Frankfurt am Main | 429 | 381 |
| 3. Fulda | 394 | 432 |
| 4. Gießen | 392 | 349 |
| 5. Hanau | 378 | 379 |
| 6. Kassel | 324 | 314 |
| 7. Limburg a. d. Lahn | 456 | 423 |
| 8. Marburg | 330 | 353 |
| 9. Wiesbaden | 442 | 434 |

Frauenförderplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz für den staatsanwaltschaftlichen Dienst in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Stichtag: 1. Mai 2006) Bek. d. MdJ v. 28. April 2006 (1100/15 - I/A1 - 2006/3321-II/A) – JMBl. S. 289 –

Die besondere Frauenbeauftragte für den staatsanwaltschaftlichen Dienst und der Bezirksstaatsanwaltsrat bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main haben dem Frauenförderplan zugestimmt.

Er wird nachstehend bekanntgegeben:

R-Besoldung
Ist

| Dienststelle: | | Staatsanwaltschaften einschl. Staatsanwaltschaft | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--------|--------|-----------------------|--------|--------|------------------|--------|--------|---------------------|
| Personalstellen: | | Staatsanwältinnen und Staatsanwälte | | | | | | | | | |
| Istanalyse für den Zeitraum: | | 1. Mai 2006 | | | | | | | | | |
| Besoldungsgruppen | Zeitraum Monat/Jahr bis Monat/Jahr | Vollzeitbeschäftigte | | | Vollbeurlaubte | | | Befristet | | | Teilzeit |
| | | insges. | Frauen | Männer | insges. | Frauen | Männer | insges. | Frauen | Männer | St.-ant. insges. |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| R 10 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| R 9 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 8 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 7 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 6 | 05.06 - 04.08 | 1 | 0 | 1 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 5 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 4 | 05.06 - 04.08 | 2 | 0 | 2 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 3 | 05.06 - 04.08 | 13 | 5 | 8 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 2 (einschl. R 2 AZ) | 05.06 - 04.08 | 89 | 15 | 74 | 0,00 | | | 4,00 | 4,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 1 (einschl. R 1 AZ) | 05.06 - 04.08 | 213 | 67 | 146 | 23,00 | 22,00 | 1,00 | 48,00 | 46,00 | 2,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R-Besoldung insges. | 05.06 - 04.08 | 318 | 87 | 231 | 23,00 | 22,00 | 1,00 | 52,00 | 50,00 | 2,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

 mit* = **Mit den Vollbeurlaubten**

 ohne* = **Ohne die Vollbeurlaubten**

R-Besoldung

Abschät

| Dienststelle: | | Staatsanwaltschaften einschl. Amtsanwaltschaft | | | | | |
|--------------------------------|---|---|------------------------------------|-------------------------|---|-----------------------------|----------------------------------|
| Personalstellen: | | Staatsanwältinnen und Staatsanwälte | | | | | |
| Besoldungsgruppen | Zeitraum Monat/Jahr bis Monat/Jahr | Abschätzung freierwerdender Stellen | | | | | Zielvor |
| | | neue, freie und freiwerdende Stellen | davon zu besetzende Stellen | | Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in % | | Zielvor da Frauen |
| | | | insgesamt | Stellenbesetzung | Beförderung | für Stellenbesetzung | |
| A | B | C | D | E | F | G | H |
| R 10 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 9 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 8 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 7 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 6 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 5 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 4 | 05.06 - 04.08 | 1 | 1 | | 0,00 | 38,46 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 3 | 05.06 - 04.08 | 8 | 8 | | 38,46 | 20,43 | 20,4 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 1 | 1 | | 0,00 | 0,00 | 21,4 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 1 | 1 | | 0,00 | 0,00 | 22,4 |
| R 2 (einschl. R 2 AZ) | 05.06 - 04.08 | 34 | 34 | | 20,43 | 43,30 | 43,3 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 18 | 18 | | 0,00 | 0,00 | 44,3 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 13 | 13 | | 0,00 | 0,00 | 45,3 |
| R 1 (einschl. R 1 AZ) | 05.06 - 04.08 | 55 | 46 | | 47,54 | | 50,0 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 51 | 51 | | 0,00 | | 50,0 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 41 | 41 | | 0,00 | | 50,0 |
| R-Besoldung insges. | 05.06 - 04.08 | 98 | 89 | 0 | 40,46 | | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 70 | 70 | 0 | 0,00 | | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 55 | 55 | 0 | 0,00 | | |

Frauenförderplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz für den richterlichen Dienst in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Stichtag: 1. Mai 2006) Bek. d. MdJ v. 10. Mai 2006 (1100/15 - I/A1 - 2006/3131-II/A) – JMBl. S. 295 –

Die besondere Frauenbeauftragte für den richterlichen Dienst in der ordentlichen Gerichtsbarkeit und der Bezirksrichterrat bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main haben dem Frauenförderplan zugestimmt.

Er wird nachstehend bekanntgegeben:

R-Besoldung

Ist

| Dienststelle: | | Hessisches Ministerium der Justiz | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|---|--------|--------|-----------------------|--------|--------|------------------|--------|--------|---------------------|
| Personalstellen: | | Richter(innen) der ordentlichen Gerichtsbarkeit | | | | | | | | | |
| Istanalyse für den Zeitraum: | | ab Mai 2006 | | | | | | | | | |
| Besoldungsgruppen | Zeitraum Monat/Jahr bis Monat/Jahr | Vollzeitbeschäftigte | | | Vollbeurlaubte | | | Befristet | | | Teilzeit |
| | | insges. | Frauen | Männer | insges. | Frauen | Männer | insges. | Frauen | Männer | St.-ant. insges. |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| R 10 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| R 9 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 8 | 05.06 - 04.08 | 1 | 1 | 0 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 7 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 6 | 05.06 - 04.08 | 2 | | 2 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 5 | 05.06 - 04.08 | 2 | | 2 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 4 | 05.06 - 04.08 | 9 | | 9 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 3 | 05.06 - 04.08 | 37 | 6 | 31 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 2 (einschl. R 2 AZ) | 05.06 - 04.08 | 321 | 68 | 253 | 3,00 | 1,00 | 2,00 | 13,00 | 13,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 1 (einschl. R 1 AZ) | 05.06 - 04.08 | 710 | 235 | 475 | 54,00 | 48,00 | 6,00 | 121,00 | 112,00 | 9,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R-Besoldung insges. | 05.06 - 04.08 | 1.082 | 310 | 772 | 57,00 | 49,00 | 8,00 | 134,00 | 125,00 | 9,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

mit* = Mit den Vollbeurlaubten

ohne* = Ohne die Vollbeurlaubten

Vollzeitbeschäftigte + Beurlaubte – Teilzeitkräfte nach Kopfzahlen

| beschäftigte Unbefristet | | | | Ersatzkräfte für beurl. u. befr. Teilzeitbesch. | | | Gesamt ohne Ersatzkräfte | | | | | Veränderung des Frauenanteils mit* (in %) |
|--------------------------|----------|--------|----------|---|--------|--------|--------------------------|------------------|--------|-------------------|------------------|---|
| davon | | | | insges. | davon | | insges. | davon | | Männer in % ohne* | | |
| Frauen | St.-ant. | Männer | St.-ant. | | Frauen | Männer | | Frauen in % mit* | ohne* | | Männer in % mit* | |
| M | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 1,00 | 100,00 | 100,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -100,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -100,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 100,00 | 100,00 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 100,00 | 100,00 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 9,00 | 0,00 | 0,00 | 100,00 | 100,00 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,0 |
| | | | | 0,00 | | | 37,00 | 16,22 | 16,22 | 83,78 | 83,78 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -16,2 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -16,2 |
| | | | | 0,00 | | | 337,00 | 24,33 | 24,25 | 75,67 | 75,75 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -24,3 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -24,3 |
| | | | | 0,00 | | | 885,00 | 44,63 | 41,76 | 55,37 | 58,24 | |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -44,6 |
| | | | | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -44,6 |
| 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,273,00 | 38,02 | 35,77 | 61,98 | 64,23 | |
| 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -38,0 |
| 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -38,0 |

R-Besoldung

Abschät

| Dienststelle: | | Hessisches Ministerium der Justiz | | | | | |
|--------------------------------|---|---|-----------------------------|-------------|--|-----------------|-------------------------|
| Personalstellen: | | Richter(innen) der ordentlichen Gerichtsbarkeit | | | | | |
| | Abschätzung freierwerdender Stellen | | | | | | Zielvor |
| Besoldungsgruppen | Zeitraum Monat/Jahr bis Monat/Jahr | neue, freie und freiwerdende Stellen | davon zu besetzende Stellen | | Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in % | | Zielvor da Frauen |
| | | | Stellenbesetzung | Beförderung | für Stellenbesetzung | für Beförderung | |
| A | B | C | D | E | F | G | H |
| R 10 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 9 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 100,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 8 | 05.06 - 04.08 | 1 | 1 | | 100,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 7 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 6 | 05.06 - 04.08 | 1 | 1 | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 5 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 1 | 1 | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 4 | 05.06 - 04.08 | 4 | 4 | | 0,00 | 16,22 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 3 | 3 | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 1 | 1 | | 0,00 | 0,00 | |
| R 3 | 05.06 - 04.08 | 8 | 8 | | 16,22 | 24,25 | 28,3 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 10 | 10 | | 0,00 | 0,00 | 29,3 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 2 | 2 | | 0,00 | 0,00 | 30,3 |
| R 2 (einschl. R 2 AZ) | 05.06 - 04.08 | 82 | 82 | | 24,33 | 41,76 | 41,8 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 75 | 75 | | 0,00 | 0,00 | 42,8 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 53 | 53 | | 0,00 | 0,00 | 43,8 |
| R 1 (einschl. R 1 AZ) | 05.06 - 04.08 | 162 | 110 | | 44,63 | | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 164 | 164 | | 0,00 | | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 129 | 129 | | 0,00 | | |
| R-Besoldung insges. | 05.06 - 04.08 | 258 | 206 | 0 | 38,02 | | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 253 | 253 | 0 | 0,00 | | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 185 | 185 | 0 | 0,00 | | |

Frauenförderplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz für den richterlichen Dienst in der Sozialgerichtsbarkeit (Stichtag: 1. Mai 2006) Bek. d. MdJ v. 15. Mai 2006 (1100/15 - I/A1 - 2006/3308-II/A) – JMBl. S. 301 –

Die besondere Frauenbeauftragte für den richterlichen Dienst in der Sozialgerichtsbarkeit und der Bezirksrichterrat bei dem Hessischen Landessozialgericht haben dem Frauenförderplan zugestimmt.

Er wird nachstehend bekanntgegeben:

R-Besoldung

Ist

| Dienststelle: | | Sozialgerichtsbarkeit | | | | | | | | | |
|--------------------------------|---|-----------------------|--------|--------|----------------|--------|--------|-----------|--------|--------|---------------------|
| Personalstellen: | | Richter(innen) | | | | | | | | | |
| Istanalyse für den Zeitraum: | | 05.06 – 04.12 | | | | | | | | | |
| Besoldungsgruppen | Zeitraum Monat/Jahr bis Monat/Jahr | Vollzeitbeschäftigte | | | Vollbeurlaubte | | | Befristet | | | Teilzeit |
| | | insges. | Frauen | Männer | insges. | Frauen | Männer | insges. | Frauen | Männer | St.-ant. insges. |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L |
| R 10 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| R 9 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 8 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 7 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 6 | 05.06 - 04.08 | 1 | 0 | 1 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 5 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 4 | 05.06 - 04.08 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 3 | 05.06 - 04.08 | 6 | 2 | 4 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 2 | 05.06 - 04.08 | 31 | 10 | 21 | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R 1 | 05.06 - 04.08 | 52 | 21 | 31 | 3,00 | 1,00 | 2,00 | 9,00 | 8,00 | 1,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | | | 0,00 | | | 0,00 | | | 0,00 |
| R-Besoldung insges. | 05.06 - 04.08 | 90 | 33 | 57 | 3,00 | 1,00 | 1,00 | 9,00 | 8,00 | 1,00 | 0,00 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

mit* = Mit den Vollbeurlaubten

ohne* = Ohne die Vollbeurlaubten

R-Besoldung

Abschät

| Dienststelle: | | Sozialgerichtsbarkeit | | | | | |
|--------------------------------|---|--|-----------------------------|-------------|--|-----------------|-------------------------|
| Personalstellen: | | Richter(innen) | | | | | |
| | Abschätzung freierwerdender Stellen | | | | | | Zielvor |
| Besoldungsgruppen | Zeitraum Monat/Jahr bis Monat/Jahr | neue, freie und freiwerdende Stellen | davon zu besetzende Stellen | | Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in % | | Zielvor da Frauen |
| | | | Stellenbesetzung | Beförderung | für Stellenbesetzung | für Beförderung | |
| A | B | C | D | E | F | G | H |
| R 10 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 9 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 8 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 7 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 6 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 5 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 4 | 05.06 - 04.08 | | | | 0,00 | 33,33 | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | | | | 0,00 | 0,00 | |
| R 3 | 05.06 - 04.08 | 2 | 2 | | 33,33 | 32,26 | 32,3 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 4 | 4 | | 0,00 | 0,00 | 33,3 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 1 | 1 | | 0,00 | 0,00 | 34,3 |
| R 2 (einschl. R 2 AZ) | 05.06 - 04.08 | 8 | 7 | | 32,26 | 47,54 | 46,9 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 8 | 8 | | 0,00 | 0,00 | 47,9 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 5 | 5 | | 0,00 | 0,00 | 48,9 |
| R 1 (einschl. R 1 AZ) | 05.06 - 04.08 | 9 | 5 | | 46,88 | | 50,0 |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 15 | 15 | | 0,00 | | 50,0 |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 11 | 11 | | 0,00 | | 50,0 |
| R-Besoldung insges. | 05.06 - 04.08 | 19 | 14 | 0 | 41,18 | | |
| 2. Abschnitt | 05.08 - 04.10 | 27 | 27 | 0 | 0,00 | | |
| 3. Abschnitt | 05.10 - 04.12 | 17 | 17 | 0 | 0,00 | | |

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Justizministerium

Ernannt wurden:

- Zum Ltd. MR : Richter am Oberlandesgericht Dr. Ralph Ernst Büniger und Dr. Roman Poseck – unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit –;
- zur MR'in : RD.'in Dr. Christine Gutmann;
- zum MR : Richter am Oberlandesgericht Dr. Alexander Seitz und Rolf Richter – unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit –;
- zum Ltd. OStA : OStA Klaus Honecker;
- zur OStA'in : StA'in Brigitte Schwer;
- zum RD : ROR Manfred Kräuter;
- zur OAR'in : AR'in Carola Büchner;
- zum OAR : AR Walter Lieber, Martin Schulmeyer und Udo Stritzke in Wiesbaden;
- zur AR'in : Amtfr. Manuela Dreyer, VA'e Christa Schulze in Wiesbaden – unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit –;
- zum AR : Amtm. Rolf Hecktor, Ralf Hosbach und Frank Ponsingies in Wiesbaden;
- zur Amtfr. : Olnsp.'in Yvonne Manns in Wiesbaden;
- zur Olnsp.'in : Insp.'in Julia Wagner in Wiesbaden;
- zum AInsp. : HSekr. Thomas Gieß in Wiesbaden;
- zur HSekr.'in : OSekr.'in Sabine Hof in Wiesbaden;
- zum HSekr. : OSekr. Rolf Brückmann und David Hoffmann in Wiesbaden;
- zur OSekr.'in : Sekr.'in Anika Mudersbach in Wiesbaden;
- zum OSekr. : Sekr. Christopher Walz in Wiesbaden;
- zum Sekr. : Sekr. z. A. Michael Limberger in Wiesbaden.

Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht

Eingewiesen in eine Plan-
stelle der Bes. Gr. A 6

BBesG wurde : EJHWMstr. Jörg Steinke in Frankfurt am Main.

Jlnsp.'in Susanne Linke wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Landgerichte

Eingewiesen in eine Plan-
stelle der Bes. Gr. A 6

BBesG wurde : EJHWMstr. Carsten Schelzig in Kassel und Branko
Luptovski in Frankfurt am Main.

Ernannt wurden:

Zum EJHWMstr. : JHWMstr. Sven Wiemeier in Kassel und Olaf Deiters in
Frankfurt am Main.

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:

EJHWMstr'in Edeltraud Bien in Frankfurt am Main.

Staatsanwaltschaft bei den Landgerichten

Ernannt wurden:

Zur OAA'in : AA'in Sabine Theis und AA'in Tanja Weltecke-Przyklenk in
Kassel;

zum ROR : RR Christopher Gaul in Frankfurt am Main und RR Rainer
Fornhoff in Darmstadt.

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:

EJHWMstr. Gunter Gassauer in Frankfurt am Main.

Amtsgerichte

Ernannt wurden:

Zum Vizeprärs. d. AG : Richter am AG – als weiterer aufsichtsführender Richter –
Jürgen Fehr in Wiesbaden;

- zum Richter am AG
– als weiterer aufsichts-
führender Richter – : Richter am AG Dr. Joachim Mumberg in Kassel;
- zur OGV'in : GV'in Birgit Müller-Weisenberger in Bad Schwalbach;
- zum OGV : GV Rolf Stillger in Frankfurt am Main, Jürgen Schwarz in
Offenbach am Main;
- zur GV'in : JSekr.'in Roswitha Thiele in Frankfurt am Main, Sandra
Freitag in Frankenberg (Eder);
- zum GV : JOSekr. Andreas Bison in Lampertheim und Thomas
Schäfer in Offenbach am Main;
JSekr. Gerhard Goldmann in Frankfurt am Main und
Stefan Fißler in Eschwege;
- zur JSekr.'in : JSekr.'in z. A. Patricia Becker in Darmstadt und Sabine
Heßler in Gießen;
- zum JVollstr.OSekr. : JVollstr.Sekr. Stefan Kuhl in Gießen.
- zum EJHWMstr. : JHWMstr. Torsten Reigl in Offenbach am Main;
- zum JOWMstr. : JOWMstr. z. A. Matthias Spengler in Kassel – unter
gleichzeitiger Berufung in das Beamtenverhältnis auf
Lebenszeit –;
- zum JOWMstr. z. A. : JAushelfer Dietmar Bender in Wiesbaden.

JOSekr.'in Tanja Oslislok in Bad Schwalbach und JSekr.'in Melanine Schmidt in Gießen
wurden in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Versetzt wurden:

JSekr.'innen Doreen Stahl v. d. AG Kassel a. d. LG Frankfurt am Main, Stefanie
Müller v. d. AG Kassel a. d. OLG Frankfurt am Main Barbara Bretter v. d. AG Marburg
a. d. LG Frankfurt am Main, Bianca Reith v. d. AG Nidda a. d. AG Königstein im
Taunus; JSekr. Hans Andreas Schäfer v. d. AG Königstein im Taunus a. d. AG
Biedenkopf; EJHWM'in Heike Schoettke v. d. AG Wiesbaden a. d. AG Bad Schwal-
bach; JSekr.'in z. A. Meike Gerold-Schäfer v. d. AG Kassel a. d. AG Melsungen.

Ausgeschieden sind:

Ruhestand:

Richter am AG – als weiter aufsichtsführender Richter – Arnd Ast in Kassel; OGV's
Dieter Kanngieser in Rotenburg a. d. Fulda, Joachim Ludwig in Darmstadt und
Rudolf Schmidt in Frankfurt am Main; JHS'in Sabine Dörr in Marburg; JVHS Emil
Bien in Frankfurt am Main; EJHWMstr. Günther Stark in Schwalmstadt und Achim
Lenz bei dem AG Offenbach am Main.

Richterinnen und Richter auf Probe

Ernannt wurde:

Rechtsanwalt Dr. Jens Tiedemann – unter Berufung auf das Richterverhältnis auf Probe – zum Richter auf Probe.

Anwaltsgerichte

Ernannt wurde:

RA und Notar Dr. Peter Gamon zum ehrenamtlichen Richter bei einem Senat für Notarsachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

Ernannt wurden:

Zur ROR'in : RR'in Jutta Fülle in Kassel;
zur Alnsp.'in : HSekr.'in Pia Ohaus in Kassel.

Bestellt wurde:

Dr. Dieter Fritz Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main zum Mitglied des Hessischen Anwaltsgerichtshof.

Verwaltungsgericht

Ernannt wurden:

Zur HSekr.'in : OSekr.'in Nadine Sittkus in Darmstadt,
zum Alnsp. : HSekr. Michael Urban in Gießen;
zum Olnsp. : Insp. Michael Hain in Kassel.

Notarinnen und Notare

Ausgeschieden sind:

Auf eigenen Antrag:

Notarin Sabine Frommann in Langen.

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze:

Notar Jürgen Adolphs in Gießen, Notar Prof. Dr. Alexander Riesenkampff und Notar Götz Dorndorf in Frankfurt am Main.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften

1. Zwei Richterinnen oder zwei Richter

am Oberlandesgericht Frankfurt am Main (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.2) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

2. Zwei Vorsitzende Richterinnen oder zwei Vorsitzende Richter

am Landgericht Darmstadt (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3.) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

3. Eine Vorsitzende Richterin oder einen Vorsitzenden Richter

am Landgericht Limburg a. d. Lahn (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.3.) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

4. Eine Richterin oder einen Richter am Amtsgericht – als weitere aufsichtsführende Richterin oder als weiterer aufsichtsführender Richter –

bei dem Amtsgericht Darmstadt (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.1.) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

5. Eine Geschäftsleiterin oder einen Geschäftsleiter (§ 7 GO)

bei dem Amtsgericht Lampertheim.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung wird erwartet, dass die Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit

- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein;

II. Besondere Voraussetzungen:

1. Fachkompetenz

- Erfahrung in der Rechtspflege und / oder der Justizverwaltung
- Mindestens gutes fachliches Können

2. Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. Führungskompetenz

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. Organisatorische Kompetenz

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Befähigung zum sachgerechten Personaleinsatz

Interessierten Frauen und Männern zu Nr. 5. wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

6. Eine Oberstaatsanwältin als Dezernentin oder einen Oberstaatsanwalt als Dezer-
nenten

bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.6) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Sozialgerichtsbarkeit

7. Eine Richterin oder einen Richter am Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt (R2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2005 (S. 55 ff., Anlage 1, Ziffer 2.2) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg zu richten:

zu Nr. 1. bis 4., 6. und 7. binnen **drei Wochen** an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden,

zu Nr. 5. binnen **eines Monats** an den Direktor des Amtsgerichts Lampertheim.

BUCHBESPRECHUNGEN

unter alleiniger Verantwortung der Verfasserin oder des Verfassers.

Claus Roxin: **Strafrecht**

Allgemeiner Teil, Band I, Grundlagen.

Der Aufbau der Verbrechenslehre,

4. Auflage, München 2006

Die Besprechung eines Lehrbuchs gibt Raum zum Erinnern, Einordnen und Überprüfen. Wird es das klassische Lehrbuch in Zukunft noch geben? Besteht ein Bedarf für diese Literaturgattung angesichts der kaum mehr zu überblickenden Flut von Kurzlehrbüchern, Studienbüchern, -kursen und -skripten? Die Auseinandersetzung mit dem ersten Band des Allgemeinen Teils des Strafrechts beantwortet beide Fragen sofort. Es ist eine Freude, in einem schön gedruckten, ansehnlichen Buch zu blättern, einen fließend lesbaren Text vorzufinden und zu den vielen Fragen des Strafrechts die dichte Sammlung umfangreichen Materials nutzen zu können und letztlich immer eine sehr überzeugende Antwort auf Streitfragen eingebettet in eine Gesamtkonzeption zu erlangen. Diejenigen, die sich mit der Strafgesetzgebung befassen, finden wertvollste Hinweise schon bei der Darstellung des materiellen Verbrechensbegriffs und insbesondere bei der Auseinandersetzung mit dem Rechtsgutsbegriff (§ 2) und der ungelösten Frage, ob der Gesetzgeber verpflichtet sein kann, Rechtsgüterverletzungen zu bestrafen (§ 2 Rdn. 95). Wichtig sind darüber hinaus Überlegungen zur Europäisierung des Strafrechts (§ 4 Rdn. 45).

Allen Studierenden sei angeraten, sich in diesem Buch den Überblick über die Straftheorien (§ 3) und das Strafrechtssystem (§ 7 ff.) zu verschaffen, denn so verständlich, klar gegliedert und umfassend geben nur die wenigsten wissenschaftlichen Darstellungen Auskunft. Schließlich wird aber auch der Strafrechtspraktiker das Werk mit Gewinn nutzen können, denn auch Neuentwicklungen in der Rechtsprechung – z. B. bei der hypothetischen Einwilligung (§ 13 Rdn. 119 ff.) – werden präzise aufgenommen und gewürdigt.

Nach dem Vergnügen bereitenden Lesen des Werkes verwundert es nicht, dass das Lehrbuch seit 1997 in allen spanisch sprechenden Ländern weite Verbreitung gefunden hat, 2003 ein erster Halbband in japanischer Sprache erschien und 2005 eine chinesische Übersetzung folgte. Roxins Lehrbuch Strafrecht Allgemeiner Teil ist uneingeschränkt zu empfehlen und der beste Beleg dafür, dass ein hervorragendes Lehrbuch durch nichts zu ersetzen ist.

Wiesbaden, den 18. April 2006

Dr. Helmut Fünfsinn
Ministerialdirigent

Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG)

In der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 1979 (BGBl. I S. 853, Ber. S. 1036)
Zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. August 2005 (BGBl. I S. 2477)

Kommentar

Herausgegeben von Friedrich Hauck/Dr. Ewald Helml

3. neu bearbeitete Auflage, 2006, 684 Seiten, gebunden, € 70,-.

Verlag C. H. Beck, München

ISBN 3 406 535186

Die Neubearbeitung des bereits in 3. Auflage erschienenen Praxiskommentars zum Arbeitsgerichtsgesetz bringt das Werk in Gesetzgebung, Literatur und Rechtsprechung wieder auf den aktuellen Stand. Berücksichtigt sind insbesondere das Anhörungsrüfungsgesetz, das 1. Justizmodernisierungsgesetz, das neue Gerichtskostenrecht einschließlich der neuen Rechtsanwaltsvergütung sowie die einheitliche Klagefrist für alle Unwirksamkeitsgründe einer Kündigung.

Die Kommentierung der Vorschriften im Hauck/Helml besticht vor allem durch klare Struktur und Übersichtlichkeit. Die beiden Autoren orientieren sich hierzu ausschließlich am Gesetz und der maßgeblichen Rechtsprechung. Die Schwerpunktbildung in der Bearbeitung lässt zudem ihre langjährige richterliche Erfahrung im arbeitsgerichtlichen Verfahren erkennen. So nehmen die Erläuterungen zur Zuständigkeit der Arbeitsgerichte, zum erstinstanzlichen Verfahren und zum arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren breiten Raum ein. Beispielhaft seien die stringenten und gut gelungenen Ausführungen zu Rechtsweg und Zuständigkeit in Zusammenhang mit der Kommentierung des § 48 Arbeitsgerichtsgesetz erwähnt. Die Sprache des Hauck/Helml bleibt stets klar, präzise und verständlich.

Abgerundet wird der sehr benutzerfreundliche Gesamteindruck des Hauck/Helml durch die im Anhang enthaltenen Arbeitshilfen. Zunächst findet sich dort ein übersichtlicher Fundstellennachweis. Daneben kann auf Kosten- und Gerichtsverzeichnisse, eine Übersicht über wichtige Fristen im arbeitsgerichtlichen Verfahren sowie eine Hilfe zur Ratenberechnung für die Prozesskostenhilfe zugegriffen werden.

Mit dem Hauck/Helml erhalten Richter, Rechtsanwälte, Personalabteilungen und Betriebsräte einen kompakten und handlichen Kommentar des Arbeitsgerichtsgesetzes für die tägliche Praxis. Seinen Werbeslogan „Der ideale Begleiter zum Arbeitsgericht“ trägt das Werk völlig zu Recht.

Wiesbaden, den 18. April 2006

Frank Woitaschek
Richter am Arbeitsgericht
z. Zt. Hessisches Ministerium der Justiz

Herausgeber, Verlag: Hessisches Ministerium der Justiz, Wiesbaden.
Für den Inhalt verantwortlich: Ministerialdirigent Dr. Schultze, Wiesbaden

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz (Ref. II/10), Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, zu richten. Der Bezugspreis **für das Jahr 2005** in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **neue Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. Als Einzahlungsabsender ist die jeweilige Zustellungsanschrift zu nennen.

Einzelstücke können bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –, Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt, bestellt werden.

Preis dieser Nummer: 0,61 EURO.

Abonnementkündigungen können nur zum Ende eines Kalenderjahres vorgenommen werden.

Einbanddecken werden von den Justizvollzugsanstalten 64297 Darmstadt und 34121 Kassel preiswert hergestellt.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.